

Kaiserin-Friedrich-Schule

Gymnasium und altsprachliches Gymnasium

Bad Homburg v. d. Höhe

ZEUGNIS DER

ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Frau / Herr Jörg Steindlberger

geboren am 18. April 19 74 in Frankfurt am Main

wohnhaft in 6380 Bad Homburg v.d.Höhe

Religionsbekenntnis: evangelisch

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Name **Jörg Steindlberger**

I. Leistungen in der Qualifikationsphase

Fach ¹⁾	Bewertung ²⁾ Punktzahlen der einzelnen Kurse in einfacher Wertung			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch	04	06	05	04
Englisch	03	02	--	--
Französisch	--	--	--	--
Lateinisch	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
Kunst	09	10	08	09
Musik	--	--	--	--
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Gemeinschaftskunde	06	07	05	07
Geschichte	07	07	08	06
----- Religionslehre	--	--	--	--
Ethik	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik (LF)	09	11	10	08
Physik	12	(10)	11	(07)
Chemie	(03)	(04)	(04)	(05)
Biologie (LF)	09	08	10	10
Informatik	11	12	11	13
-----	--	--	--	--
-----	--	--	--	--
Sport	(08)	(09)	(09)	(08)

Für die Umsetzung der Punkte in Noten gilt:

Punkte	15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0
Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
je nach Notentendenz						

¹⁾ Leistungsfächer sind mit dem Zusatz „(LF)“ gekennzeichnet.

²⁾ Punktzahlen, die nicht in der Gesamtqualifikation berücksichtigt wurden, sind in Klammern gesetzt.
(z. B. verpflichtend zu besuchende Kurse oder weitere Ergebnisse auf Wunsch des Schülers).

Name Jörg Steindlberger

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Leistungsfach: Mathematik	11	--
2. Leistungsfach: Biologie	09	--
3. Prüfungsfach: Gemeinschaftskunde	05	--
4. Prüfungsfach: Kunst	Im Fach Sport ¹⁾ , praktischer Teil: --	07

¹⁾ In anderen Fächern dieses Feld streichen.

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung:

167

mindestens 110,
höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskursen in zweifacher Wertung
und den beiden Leistungskursen des Abschlußhalbjahres in einfacher Wertung:

132

mindestens 70,
höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen
der Prüfungsfächer im Abschlußhalbjahr in einfacher Wertung:

162

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

461

mindestens 280,
höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

2,9

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die "Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II" (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972 in der Fassung vom 11.4.1988),

Die "Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972)" (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung),

die "Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung vom 9.2.1983 (ABl. S. 54)" in der jeweils geltenden Fassung.

Name Jörg Steindlberger

IV. Fremdsprachen

Fach (Pflicht- und Wahlpflichtunterricht)	Jahrgangsstufe von bis	
Englisch	05/I	12/II
Französisch	11/I	--/--
Latein	07/I	11/II
----	--/--	--/--
----	--/--	--/--
----	--/--	--/--
Fach (Arbeitsgemeinschaften und wahlfreie Unterrichtsveranstaltungen)	Jahrgangsstufe von bis	
----	--/--	--/--
----	--/--	--/--
----	--/--	--/--

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis von Lateinkenntnissen (Latinum) und von Griechischkenntnissen (Graecum) gemäß der Vereinbarung über Kenntnisse in Latein und Griechisch (Beschuß der Kultusministerkonferenz vom 26. 10. 1979) und der Verordnung über den Erwerb und den Nachweis von Kenntnissen in Lateinisch und Griechisch (Latinum und Graecum) vom 3. 8. 1981 (ABl. S. 639) in der jeweils geltenden Fassung ein.

V. Bemerkungen -----

VI. Frau / Herr Jörg Steindlberger

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Bad Homburg v.d.Höhe _____, den **15. Juni 1993**

Vorsitzende(r) des Prüfungsausschusses

_____ *Stein*



Leiter(in) der Schule / Studienleiter(in)

_____ *Lühmann*